B. V. Bl. 17/10 1928

In den nächsten Tagen

ziehen die Briefträger die Bezugsgelder für den Monat November ein. Wir bitten die Bezieher auf dem Lande, gleich beim ersten Vorzeigen der Quittung den Betrag zu bezahlen, damit in der Zustellung der Zeitung keine Unterbrechung eintritt. Später nehmen nur die Postanstalt und unsere Geschäftsstellen Bestellungen entgegen.

Bocholter Volksblatt.

Aus der Heimat.

Zwei Kinder von einem Auto überfahren.
Ein 5jähriges Mädchen auf der Stelle getötet.
Vorsicht beim Ueberschreiten der Straße.

Bocholt, 17. Oktober. Gestern mittag ereignete sich auf der Münsterstraße in der Nähe des Erzengels ein schweres Verkehrsunglück, dem leider ein junges Menschenleben zum Opfer gefallen ist. Kurz vor 12 Uhr fuhr ein Lieferuhrwerk in Richtung Rhede. Unmittelbar hinter diesem wollten die beiden 4- und 5jährigen Kinder des Milchhändlers Barking, die von den dort liegenden Häusern kamen, sich in eine Wiese auf der gegenüber liegenden Seite begeben und liefen Hand in Hand über die Straße. Sie übersahen und überhörten dabei ein aus der Richtung Rhede kommendes Personenauto aus Dortmund. Und als die beiden Wagen sich ausweichen, gerieten die Kinder unter das Personenauto und wurden überfahren. Das 5jährige Kind Elisabeth wurde auf der Stelle getötet, während das andere Kind mit leichteren Verletzungen davonkam. Den schwergeprüften Angehörigen bringt man allgemeine Teilnahme entgegen. Ob den Führer des Autos eine Schuld trifft, muß noch untersucht werden. Jedenfalls zeigt das traurige Unglück wieder, wie notwendig es ist, vor jeder Ueberschreitung einer Straße auf Fahrzeuge zu achten und äußerst vorsichtig zu sein. Vor allem soll man Kinder immer wieder dahin belehren, daß sie sich nach rechts und links umsehen und davon überzeugen, daß die Straße frei ist. Sonst besteht allzu leicht die Gefahr solch trauriger Unglücke.

Aus Schwermut in den Tod.

Bocholt, 17. Oktober. In der Nacht von Montag auf Dienstag machte ein 68jähriger Mann am Westend in einem Anfall von Schwermut seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Als die Angehörigen den Vorfall bemerkten, war es bereits zu spät. Der sofort herbeigerufene Arzt konnte nur noch den Tod des Erhängten feststellen.

Klägliches Ergebnis des „Panzerkreuzer"-Volksbegehrens.

Bocholt, 17. Oktober. Die Eintragungslisten für das Volksbegehren mit dem Kennwort „Panzerkreuzer-Verbot" haben vom 3.—16. ds. Mts. einschließlich im Verwaltungsgebäude ausgelegen. Die Frist ist gestern abend um 8 Uhr abgelaufen. Im Stadtkreise Bocholt haben sich ganze 8 Personen in die Liste eingetragen. Durch die Form, in der ein Volksbegehren vor sich geht, kann das kümmerliche Ergebnis nicht erklärt werden, denn das erste Volksbegehren vor zwei Jahren, das die Fürstenenteignung zum Gegenstand hatte, fand in Bocholt 5308 Anfänger. Diesmal sind nur 8 Personen auf die kommunistische Propaganda hereingefallen. In anderen Städten ist die Beteiligung auch sehr minimal gewesen. Fürwahr ein Fiasko, das die Väter dieses Volksbegehrens sicher nicht erwartet haben.

Flaggen heraus aus Anlaß des Jubiläums des Gymnasiums.

Bocholt, 17. Oktober. Aus Anlaß der Feier des 100jährigen Bestehens des städtischen Gymnasiums und Realgymnasiums als städtische Schule und des 25jährigen Bestehens als Vollgymnasium, verbunden mit der Grundsteinlegung für den Neubau der Anstalt, wird die Bürgerschaft gebeten, in der Zeit vom 17.—19. Oktober zu flaggen.

Die Steuern müssen gezahlt werden.

Bocholt, 17. Oktober. Die Stadthauptkasse mahnt im Anzeigenteil der heutigen Nummer an die Zahlung der rückständigen Steuern, Gebühren usw., die bis zum morgigen Donnerstag erfolgt sein muß. Vom 19. Oktober ab werden die Rückstände kostenpflichtig beigetrieben.

Hauskollekte in Bocholt.

Bocholt, 17. Oktober. Augenblicklich findet in Bocholt und Umgegend eine Hauskollekte statt. Der Ertrag ist für 800 Waisenkinder in Niederbreisig am Rhein bestimmt zur Wiedergutmachung der Schäden, die durch Ueberschwemmungen im vorigen Herbste entstanden sind. Diese Kollekte wird von der Behörde auf das wärmste empfohlen.

Nähkursus des kath. Frauenbundes.

Bocholt, 17. Oktober. Wie in den früheren Jahren veranstaltet der Zweigverein Bocholt des katholischen deutschen Frauenbundes auch jetzt wieder einen Nähkursus, in dem junge Mädchen und Frauen in allen Arten von Flick- und Näharbeit unterrichtet werden. Es ist wünschenswert und wird erwartet, daß sich wieder recht viele Teilnehmerinnen melden, zumal die in dem Kursus erworbenen Kenntnisse von hohem praktischen Nutzen sind für die Tätigkeit der Hausfrau. Anmeldungen werden entgegen genommen am heutigen Mittwoch, nachmittags von 4—6 Uhr, in der Rechtsschutzstelle, Meschuhstraße 11, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Der Kursus beginnt am 24. Oktober und findet abends statt, nicht, wie in der gestrigen Ausgabe irrtümlich angegeben, nachmittags von 4—6 Uhr.

Jugendverein St. Josef.

Bocholt, 17. Oktober. Am nächsten Samstag endet die Zeit für die Abgabe des Vereinspreisausschreibens „Nach Feierabend". Die Mitglieder können durch einen kleinen Aufsatz sich wertvolle Preise holen, u. a. ein Paar Fußballschuhe, einen Fußball, einen Wanderkittel, Fahrtenschurz. Die näheren Bedingungen sind jedem Mitglied zugesandt worden.

Bestellung von Obstbäumen.

Bocholt, 17. Oktober. Zur Förderung des Obstbaues und für die Verbreitung wirtschaftlich wertvoller Obstsorten werden auch in diesem Jahre gute Obstbäume aus den unter Kontrolle der Landwirtschaftskammer stehenden Baumschulen vermittelt. Den Landwirten und Gartenbesitzern werden die für die örtlichen Verhältnisse geeigneten Obstbäume in den Sorten des Kreisobstsortiments in kräftiger Ware und durch die Sammelbestellungen zu verbilligten Preisen vermittelt. Die Kosten für Fracht trägt der Kreis. Sämtliches Pflanzmaterial wird auf seine gute Beschaffenheit vor der Verteilung von dem Kreisobstbauberinspektor geprüft. Die im Kreise Borken zur Lieferung in Frage kommenden Obstsorten des Kreisobstsortiments können bei den Ortsbehörden und den als Obstbauvisoren tätigen Lehrern eingesehen werden. Bestellungen sind bei den Ortsbehörden (Bürgermeistern) bis zum 20. Oktober 1928 zu machen, bei welchen die Besteller die bestellten Bäume und Sträucher später auch abzuholen haben.

Zur Jubelfeier des städtischen Gymnasiums.

Es wird eine starke Beteiligung der ehemaligen Schüler erwartet.

Am morgigen Donnerstag wird das 100jährige Bestehen des Gymnasiums als städtische Schule und das 25jährige Bestehen der Anstalt als Vollgymnasium in festlicher Weise begangen werden. Für die Feier dieses Doppeljubiläums ist ein umfangreiches Programm aufgestellt worden, das wir vor einiger Zeit an dieser Stelle bereits mitteilen konnten. Den Auftakt zu den Veranstaltungen bildet die Festaufführung des Dramas: „Philoktetes" von Sophokles in der Uebersetzung von Wilamowitz-Moellendorf durch Schüler der Anstalt im großen Saale des Schützenhauses. Die Aufführung findet heute abend 8½ Uhr statt. An anderer Stelle der heutigen Ausgabe veröffentlichen wir eine Inhaltsangabe des Dramas zur Einführung der Besucher in den Stoff, der von dem großen Tragödiendichter Sophokles gestaltet wurde.

Der Hauptfesttag, der Donnerstag, wird durch die Anwesenheit hoher auswärtiger Gäste und durch die Teilnahme der ehemaligen Schüler der Anstalt auch nach außen hin im Straßenbild das Jubelfest erkennen lassen. Von der Bevölkerung darf wohl erwartet werden, daß sie durch reiches Beflaggen ihrer Häuser ihr Interesse für ihre höhere Lehranstalt, die von der Stadt Bocholt getragen wird und Schüler aus allen Kreisen unterrichtet, an den Tag legt. Den ehemaligen Schülern sei besonders mitgeteilt, daß der Zusammenschluß zu einer Vereinigung mit keinerlei Verpflichtungen verbunden ist. Es handelt sich lediglich um eine lose Verbindung, die bei besonderen Gelegenheiten (wie Jubelfeier, Grundsteinlegung zum Neubau und später Einweihung des neuen Gymnasiums) den alten Zusammenhang mit der Schule aufrecht erhalten will. Also sollten möglichst alle ehemaligen Schüler, ganz gleich, ob sie lange oder nur für kürzere Zeit das Bocholter Gymnasium besucht haben, an der Jubelfeier ihres alten Pennals teilnehmen. Vor allem ist eine Beteiligung an dem gemeinsamen Mittagessen am Donnerstag 1,30 Uhr im Schützenhause und an dem Festkommers abends 8,30 Uhr im großen Saale erwünscht. Selbstverständlich werden die ehemaligen Schüler auch bei den anderen im Programm vorgesehenen Veranstaltungen, besonders bei der nachmittags 5 Uhr stattfindenden Grundsteinlegung für den Neubau, nach Möglichkeit anwesend sein. Erfreulicherweise haben bereits viele ehemalige Schüler aus nah und fern ihre Teilnahme zugesagt, der Festausschuß rechnet aber noch mit weiteren Anmeldungen.

Mit einem Requiem für die verstorbenen Lehrer und Schüler der Anstalt in der St. Georgskirche wird die Feier am Freitag morgen ausklingen. Möge sie vom Wetter begünstigt unter starker Anteilnahme der ganzen Bevölkerung in allen Teilen den erhofften schönen Verlauf nehmen.

Aus Kunst und Leben.

„Philoktetes".
Ein Drama von Sophokles.
Zur Festaufführung durch Schüler des städtischen Gymnasiums und Realgymnasiums am heutigen Abend.

Die attische Tragödie hat durch Sophokles ihre höchste Blüte und Vollendung erreicht. Von seinen angeblich 123 Dramen sind uns 7 Tragödien vollständig erhalten. Unter diesen zeichnet sich die Tragödie „Philoktetes", mit welcher der schon 85jährige Dichter im Jahre 409 den ersten Preis gewann, durch ungewöhnlichen Realismus, lebendige Handlung und scharf umrissene, kontrastierende Charaktere aus.

Die Tragödie gehört dem trojanischen Sagenkreise an. Ihren Hintergrund bildet der Mythos von der hartherzigen, rücksichtslosen Behandlung eines wackeren Kriegsgenossen, die sich wider Erwarten durch die plötzlich erkannte Unentbehrlichkeit des Verletzten spät rächt.

Philoktetes ist der Sohn des Königs Poias von Malis am malischen Meerbusen. Er hat dem Herakles, als er durch das ihm von seiner Gemahlin Deianira geschickte vergiftete Gewand in höchste Not versetzt war, den letzten Liebesdienst erwiesen und den auf dem Oeta aufgeschichteten Scheiterhaufen angezündet. Zum Lohne dafür hat er den Bogen des Herakles nebst den nie fehlenden Pfeilen, die einst dem Heros von Apoll geschenkt waren, erhalten. Als Heerführer macht nun Philoktetes den Zug nach Troja mit. Unterwegs aber wird er wegen einer durch einen Schlangenbiß verursachten eiternden, übelriechenden Wunde auf Befehl der Atriden durch Odysseus auf der Insel Lemnos zurückgelassen. Neun lange Jahre fristet er dort ein elendes qualvolles Leben. Da weissagt der von den Griechen gefangene trojanische Seher Helenos, daß Troja nicht ohne Neoptolemos, den Sohn Achills (Der Ueberseher hat ihn aus metrischen Gründen Pyrrhos genannt), und nicht ohne Philoktetes und seine von Herakles ererbten Waffen erobert werden könne. Daher fahren Odysseus und Pyrrhos-Neoptolemos nach Lemnos. Mit ihrer Ankunft auf dem Eiland setzt die Handlung des Dramas ein.

Charakteristisch für die griechische Tragödie ist der Chor. In unserem Drama bilden ihn Matrosen von der Schiffsmannschaft des Pyrrhos. Sie stehen ihrem Herrn treu zur Seite, werden auch von Mitleid mit Philoktetes erfüllt und suchen durch Gründe der Vernunft ihn zu gütlichem Nachgeben zu bewegen.

Seltsam könnte der Schluß der Tragödie anmuten, die Lösung durch das Erscheinen eines Gottes, des Herakles, um so seltsamer, als der Dichter die Handlung bis ganz nahe an die natürliche Lösung hingeführt hat, so daß es nur eines ganz kleinen Schrittes bedurft hätte, um den Schluß auf diese Weise herbeizuführen. Diese natürliche Lösung hat der Dichter ohne Zweifel unterlassen, weil er besonders ein psychologisches Gemälde, nämlich die verschiedenen Wandlungen in der Seele des jugendlichen Pyrrhos darstellen wollte, so daß die Gewinnung des Bogens und die Umstimmung des Philoktetes erst in zweiter Linie in Betracht kamen. In Pyrrhos sehen wir eine Persönlichkeit, welche die Gesetze ihres Handelns aus der eigenen Brust holt. Er ist als Jüngling gezeichnet, der in seiner edlen Denkungsart kein Opfer zu hoch ansieht, wenn es gilt, ein begangenes Unrecht wieder gut zu machen, und der sein einem Unglücklichen gegebenes Wort für höher und heiliger hält als die Befriedigung seines Ehrgeizes. Schließlich ist er bereit, alles zu opfern und sich mit Philoktetes nach dem Schiffe zu begeben, um heimzufahren. Doch da durfte der Dichter die Sage von der Eroberung Trojas durch Philoktetes und seinen Bogen nicht vollständig außer acht lassen. Mit Absicht hatte er seine Aufgabe, ein Seelengemälde zu schaffen, über die Grenze der natürlichen Lösung hinaus fortgeführt. Nun mußte er, um der Sage Rechnung zu tragen, auf eine künstliche Lösung bedacht sein durch einen deus ex machina. Es ist der von Philoktetes hoch verehrte Herakles. Ihm gelingt es in kurzem, den harten Sinn des Philoktetes zu brechen und ihn zu freiwilligem Mitgehen zu bewegen.

Vor Beginn der Aufführung wird das Schülerorchester den „Heroischen Marsch" von Schubert zum Vortrag bringen.



---

m. **Rhede, 15. Oktober. Haushaltungskursus im St. Gudulakloster.** Am 22. Oktober beginnt im St. Gudulakloster, wieder ein Haushaltungskursus. Die Unterrichtsstunden werden nachmittags von 3 — 6 Uhr erteilt.

v. **Rhede, 16. Oktober. Drei Vagabunden festgenommen.** Am Sonntag und Montag wurden hier drei Mann verhaftet, die sich vagabundierend herumtrieben. Einer trug einen scharf geladenen Revolver bei sich, während ein anderer gar keine Ausweispapiere bei sich hatte. Sie wurden am Montag nachmittag dem Amtsgerichtsgefängnis in Bocholt zugeführt.

v. **Krechting, 16. Oktober. Ein seltenes Ereignis.** Zur selben Zeit wie der „Zeppelin" in Amerika eintraf, kam auch der „Zirkus" Weber mit einer Stärke von zwei Wagen in unserem Ort an. Ob und wann er hier ein „Gastspiel" gibt, konnte bis zur Stunde noch nicht festgestellt werden.

* **Groß-Reken, 16. Oktober. Verhinderter Selbstmord.** Zwischen hier und Lembeck bemerkten einige Arbeiter, die frühmorgens zur Schicht gingen, auf den Gleisen der Bahn eine Frau, die sich zweifellos mit Selbstmordabsichten trug. Es gelang, den heranbrausenden Zug rechtzeitig zum Stehen zu bringen. Die Frau, die bereits besinnungslos war erklärte aus Buer zu stammen und die Absicht gehabt zu haben, wegen unglücklicher Familienverhältnisse sich das Leben zu nehmen.

Vom Niederrhein.

—n. **Isselburg, 16. Oktober. Schülerunfall.** Am Freitag nachmittag war eine Klasse der kath. Schule auf dem nahgelegenen Stromberg und spielte unter Aufsicht ihrer Lehrerin. Als die Kinder zum Heimmarsch antreten sollten, kam der Schüler O. Br. zu Fall. Er fiel mit dem Oberkörper gegen einen Baum und erlitt einen Armbruch.

—n. **Isselburg, 16. Oktober. Personalnotizen.** Die Hilfslehrerin Fräulein Gerresheim, die etwa 1½ Jahre an der hiesigen evangelischen Schule tätig war, wurde von der Regierung zu Düsseldorf in gleicher Eigenschaft nach Essen versetzt, an ihre Stelle trat die Hilfslehrerin Fräulein Giesewetter. — Die Lehrerin Fräulein Bartwelk ist wegen Krankheit für längere Zeit beurlaubt.

Sonntagsausflüge mit der Eisenbahn.

Nachdem der Winterfahrplan am 7. Oktober in Kraft getreten ist, sind gleichfalls die Fahrpreise geändert worden. Die Reichsbahngesellschaft hat mit dem 7. Oktober das Zweiklassensystem eingeführt. Man fährt nur noch 2. Klasse (Polsterklasse) oder 3. Klasse (Holzklasse). Wie im gewöhnlichen Verkehr sind auch die Fahrpreise der Sonntagsrückfahrkarten geändert worden. Es werden künftig nur noch Sonntagsrückfahrkarten für die 2. und 3. Klasse ausgegeben. Die Karten gelten nur in Personen- und Eilzügen, in Eilzügen jedoch nur gegen Bezahlung des tarifmäßigen Eilzugzuschlages. In D- und FD-Zügen haben die Sonntagsrückfahrkarten keine Gültigkeit.

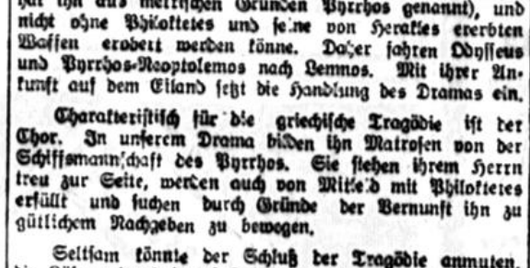
Für die Sonntagsrückfahrkarte 3. Klasse entrichtete man vor dem 7. 10. 1928: / entrichtet man ab 7. 10. 1928:

10 Klm.	0,70 R.-Mk.	0,75 R.-Mk.	= (0,.0 + 0,25)
20 Klm.	1,40 R.-Mk.	1,25 R.-Mk.	= (1,00 + 0,25)
30 Klm.	2,00 R.-Mk.	1,75 R.-Mk.	= (1,50 + 0,25)
40 Klm.	2,70 R.-Mk.	2,50 R.-Mk.	= (2,00 + 0,50)
50 Klm.	3,40 R.-Mk.	3,00 R.-Mk.	= (2,50 + 0,50)
60 Klm.	4,00 R.-Mk.	3,50 R.-Mk.	= (3,00 + 0,50)
70 Klm.	4,70 R.-Mk.	4,00 R.-Mk.	= (3,50 + 0,50)
80 Klm.	5,40 R.-Mk.	5,00 R.-Mk.	= (4,00 + 1,00)
90 Klm.	6,00 R.-Mk.	5,50 R.-Mk.	= (4,50 + 1,00)
100 Klm.	6,70 R.-Mk.	6,00 R.-Mk.	= (5,00 + 1,00)
120 Klm.	8,00 R.-Mk.	7,00 R.-Mk.	= (6,00 + 1,00)
140 Klm.	9,40 R.-Mk.	8,00 R.-Mk.	= (7,00 + 1,00)
160 Klm.	10,80 R.-Mk.	9,40 R.-Mk.	= (7,90 + 1,50)
180 Klm.	12,00 R.-Mk.	10,40 R.-Mk.	= (8,90 + 1,50)
200 Klm.	13,40 R.-Mk.	11,40 R.-Mk.	= (9,90 + 1,50)

Die Sonntagsrückfahrkarten werden in Bocholt ausgegeben: 1. zu allen Sonntagen; 2. zu folgenden Festtagen: Neujahr, Heilige Drei Könige, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, Peter und Paul, Allerheiligen, Buß- und Bettag, Maria Empfängnis, zweiten Weihnachtstag.

An der Stationskasse Bocholt werden wie folgt Sonntagsrückfahrkarten bereitgehalten:

Nach:	Preis 2. Klasse	Preis 3. Klasse
Barlo	0,60 R.-Mk.	0,40 R.-Mk.
Blumenkamp	1,20 R.-Mk.	0,80 R.-Mk.
Borken	1,50 R.-Mk.	1,00 R.-Mk.
Burlo	2,10 R.-Mk.	1,40 R.-Mk.
Coesfeld	3,90 R.-Mk.	2,60 R.-Mk.
Diersfordt über Dingden	2,20 R.-Mk.	1,50 R.-Mk.
Diersfordt über Empel	2,50 R.-Mk.	1,70 R.-Mk.
Dingden	0,60 R.-Mk.	0,40 R.-Mk.
Dortmund	7,20 R.-Mk.	4,80 R.-Mk.
Duisburg	4,20 R.-Mk.	2,80 R.-Mk.
Düsseldorf	6,00 R.-Mk.	3,90 R.-Mk.
Elten	3,00 R.-Mk.	2,00 R.-Mk.
Empel	1,50 R.-Mk.	1,00 R.-Mk.
Emmerich	2,40 R.-Mk.	1,60 R.-Mk.
Essen	4,70 R.-Mk.	3,10 R.-Mk.
Isselburg-Anholt	1,00 R.-Mk.	0,70 R.-Mk.
Köln	8,90 R.-Mk.	5,90 R.-Mk.
Münster	6,90 R.-Mk.	4,60 R.-Mk.
Rhede	0,60 R.-Mk.	0,40 R.-Mk.
Rhedebrügge	1,00 R.-Mk.	0,70 R.-Mk.
Wehlingen	1,20 R.-Mk.	0,80 R.-Mk.
Bonn oder Beuel	11,40 R.-Mk.	7,50 R.-Mk.
Mehlem od. Königswinter	12,20 R.-Mk.	8,00 R.-Mk.
Remagen	13,00 R.-Mk.	8,60 R.-Mk.



Vermeiden Sie scharfe Waschmittel. Nehmen Sie nur reine Seife — Sunlicht Seife —; sie sichert die beste und schonendste Wäschebehandlung.

Gesamtübung der Feuerwehr und Sanitätskolonne.

Sirenenrufe riefen Sonntag nachmittag gegen 3,30 Uhr die freiwillige Feuerwehr und die Sanitätskolonne auf den Plan, nicht zu einem Ernstfall, sondern zu einer Gesamtübung. Als Uebungsobjekt war die „Rotenburg" sowie der anliegende Feuerwehrsteigerturm gewählt. Der Uebung lag folgender Plan zugrunde:

Der Saal der „Rotenburg" bildet ein Warenlager, welches durch Selbstentzündung in Brand geraten ist und starken Rauch entwickelt. Drei in dem Lager tätigen Personen ist es durch die starke Rauchentwicklung nicht mehr möglich, den Ausgang rechtzeitig zu erreichen. Sie stürzen auf dem Wege dorthin über die aufgestapelten Waren und ziehen sich erhebliche Verletzungen zu. Bei einer Person ist Bewußtlosigkeit eingetreten.— Der Brand dehnt sich trotz Gegenmaßnahmen weiter im Lager aus und droht auch in den Dachraum des Wohnhauses überzutreten. Der starke Südostwind setzt plötzlich das bewohnte Hochhaus (Feuerwehrsteigerturm) durch Flugfeuer im Obergeschoß in Brand, wodurch erhebliche Gefahr für die dort Wohnenden entsteht, da die Treppen verqualmt sind. Drei Personen haben Rauchvergiftung und Brandwunden erlitten. Nach diesem Vorkommnis erscheint auch der Schutz des in der Windrichtung liegenden Teils des angrenzenden Schulgebäudes geboten.—

Bereits einige Minuten nach erfolgter Alarmierung traf der automobile Löschzug sowie der Krankenwagen auf der Brandstelle ein. Diesen folgten in kurzen Zeitabständen die anderen 4 Löschzüge sowie die Mannschaften der Sanitätskolonnen Bocholt und Rhede. Im Handumdrehen entwickelte sich nun ein emsiger Betrieb. Aus mehreren Schlauchleitungen vom Hydranten und von der Motorspritze wurde Wasser gegeben. Die in dem Warenlager befindlichen Leute wurden von der Feuerwehr unter Benutzung von Rauchschutzmasken herausgeholt u. der Sanitätskolonne zur weiter Behandlung u. zum Abtransport übergeben. Mittels endloser Leine wurden die in dem brennenden und verqualmten Hochhaus befindlichen Einwohner gerettet. Die geretteten Bewohner wurden mit dem zum Krankentransport eingerichteten Feuerwehrmannschaftswagen dem Verbandsplatz zugeführt. Bei einer Person, die eine schwere Rauchvergiftung erlitten, wurden von den Mannschaften der Sanitätskolonne Wiederbelebungsversuche mit dem Pulmotor angestellt. Nachdem diese Uebung hiermit zu Ende gelangt, kam plötzlich das Kommando „Fertigmachen zum Waldbrand" Der automobile Mannschaftswagen stand in kurzer Zeit, nachdem Leitern, Schläuche usw. entfernt waren, durch Einschieben des Reitsitzes fahrbereit zur Beförderung von 25 Mannschaften, nebst den zur Waldbrandbekämpfung erforderlichen Geräten.—

Anschließend wurde noch ein kurzes Probespritzen mit B-Rohr und Breitstrahlmundstück vorgeführt.— Gegen 5 Uhr war die Uebung, die auch viel Schaulustige herbeigelockt hatte, zu Ende. Ihr wohnten außer dem die Brandbekämpfung leitenden Branddirektor Herrn Techtmann, die Herren Oberbürgermeister Dr. Schmitz, Ehrenbranddirektor Kommerzienrat Max von Welsen, Kreisbrandmeister Fischer, San.-Rat Dr. Schröter Ahaus, San.-Rat Dr. Tinnefeld, Dr. med. Pottmeyer, sowie verschiedene Herren des Stadtverordnetenkollegiums bei. Gegen 5,30 Uhr zogen sämtliche Teilnehmer unter Vorantritt des Trommlerkorps in geschlossenen Zuge zum Vereinslokal „Bürgerkrug", wo anschließend ein kurzes Beisammensein stattfand.

Herr Branddirektor Techtmann begrüßte eingangs der Versammlung die vorerwähnten Ehrengäste, sowie die zahlreich erschienen Kameraden der Feuerwehr und der Sanitätskolonne mit herzl. Worten. Daraufhin nahm Herr Oberbürgermeister Dr. Schmitz das Wort. In seinen Ausführungen gedachte er besonders des anwesenden Herrn Ehrenbranddirektors Kommerzienrat Max von Welsen, der viele Jahre der Wehr wie auch der Sanitätskolonne in mustergültiger Weise vorgestanden habe und auch jetzt noch sein reges Interesse durch sein Erscheinen bei allen größeren Veranstaltungen beider Vereinigungen an den Tag lege. Weiter äußerte er sich in anerkennenden Worten über die glänzend gelungene Uebung. Das Zusammenwirken von Feuerwehr und Sanitätskolonne habe in allen Teilen mustergültig geklappt.

Gleichzeitig nahm der Herr Oberbürgermeister Veranlassung, dem Kameraden Heinrich Kartenkämper für 25jährige treue Dienstzeit die Dienstauszeichnung des Preußischen Landesfeuerwehrverbandes nebst Besitzzeugnis, sowie das Diplom des Westfälischen Provinzialfeuerwehrverbandes unter anerkennenden Worten zu überreichen. Im weiteren Verlauf des Abends nahmen noch die Herren Sanitätsrat Dr. Schröter, Sanitätsrat Dr. Tinnefeld und Kreisbrandmeister Rudolf Fischer das Wort, welche sich alle in lobender Weise über die gezeigten Leistungen aussprachen.

Nachdem Herr Branddirektor Techtmann der Polizei für den mustergültig durchgeführten Absperrungsdienst seinen Dank ausgesprochen hatte, fand der offizielle Teil des Abends sein Ende. Bei dem Gesang gemeinschaftlicher Lieder und den vorzüglichen Darbietungen des Trommlerkorps und des Streichorchesters, blieben die Teilnehmer noch einige Zeit in gemütlicher Unterhaltung beisammen.



Besonders für die Uebergangszeit im Herbst ist die Gasheizung zu empfehlen. Auch bildet der Gasofen eine Zierde für jedes Zimmer.

(Auf Anfrage werden besondere Gaspreise für Raumheizungen vereinbart.)

Herbst Winter 1928

Bitte besichtigen Sie die neuen
modernen Damenhüte
für Herbst und Winter.
Groß ist die Auswahl, die Preise sind entsprechend niedrig
Wundervoll sind die Qualitäten.

Ia. VELOURHÜTE
Ia. HAARHÜTE
Ia. FILZHÜTE

Alle Kopfweiten und Farben vorrätig.

Frau Maria Lensing
Realschulstraße 5.
gegenüber der Geschäftsstelle des Bocholter Volksblattes.

Heinrich Oehmen

Gartenbaubetrieb — Blumen-, Obst- und Gemüsehandlg.
neben dem Kaisergarten. — Ravardistraße 24 — Telefon 2180.

Zu Allerseelen:

Fachmännische Instandlegung von Gräbern und Grüften. ❖ Reichhaltige Auswahl in Trauerkränzen und Topfblumen.

Zu Freud und Leid empfehle ferner meine
Blumen- und Kranzbinderei
sowie
große Auswahl in Palmen, Kakteen, Topf- und Schnittblumen,
Körbchen und Vasen.

Oeffentliche Steuermahnung.

Die rückständigen: Grund- und Hauszinssteuern, Kanalgebühren und Beiträge, Müllabfuhrgebühren und Hundesteuern für den Monat Oktober, Lohnsummensteuer für den Monat Oktober, Gymnasialschulgeld für den Monat Oktober, Kirchensteuern für St. Georg, Liebfrauen und St. Josef für das erste Halbjahr sind bis Donnerstag, den 18. Oktober 1928 zu zahlen. Vom 19. Oktober ab werden die Rückstände kostenpflichtig beigetrieben.

An die Zahlung wird hiermit gemahnt.

Für später bei der Stadthauptkasse eingehende Beträge sind die Beitreibungskosten fällig geworden und mit zu entrichten.

Diese Bekanntmachung vertritt die Stelle des Mahnzettels.

Bocholt, den 16. Oktober 1928.
Die Stadthauptkasse
als Vollstreckungsbehörde.

Bekanntmachung

Der Kutscher Josef Roelofs zu Lowick hat die Genehmigung zur Ansiedlung auf dem außerhalb einer im Zusammenhange gebauten Ortschaft in der politischen Gemeinde Lowick belegenen unbebauten Grundstücke Flur W Parzelle 848/344 der Katastergemeinde Lowick beantragt.

In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes vom 10. August 1904 bringe ich diesen Antrag mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß gegen denselben von den Eigentümern, Nutzungs-, Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Ausschlußfrist von 21 Tagen bei dem Kreisausschuß in Borken Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich auf Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedlung den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus der Land- und Forstwirtschaft, aus dem Gartenbau der Jagd oder Fischerei gefährden werde.

Lowick, den 15. Oktober 1928.
Der Gemeindevorsteher: Böggering.

Bekanntmachung

An Stelle der ausgeschiedenen Gemeindeverordneten
1. Landwirt Heinrich Tangerding zu Vardinghoft,
2. Hauptlehrer Hakelhoff zu Vardinghoft,
sind als Ersatzmänner
für den zu 1. Genannten
der Landwirt Johann Penrekamp zu Vardinghoft Nr. 119,
für den zu 2. Genannten
der Landwirt Wilhelm Bußhaus zu Vardinghoft Nr. 2,
bestimmt worden, was nach § 6 des Gemeindewahlgesetzes vom 12. Februar 1924 zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird

Rhede, den 10. Oktober 1928.
Der Gemeindevorstand:
gez. Tangerding, Gemeindevorsteher.

Achtung! Achtung!

Verkaufe **Freitag morgen von 8 Uhr an** auf dem Hofe der Rötterei Imping, Nobelstraße,

zirka 60 Stück prima junge Schweine
in allen Größen
zu billigen Preisen.

Heinrich Artz
Spellen.

Vogelzüchter Vogelfreunde

kaufen Vogelfutter-Mischungen und lose Sämereien für alle Vogelarten am besten in der

Drogerie Bruns
Nordstr. 22

---

†
III. Orden
Elis. Kappenhagen
ist gestorben.

Prima gelbes
Stauffertett
erhalten Sie in der Drogerie
Gebr. Steiner
Markt 8.

MAMA-

Puppen von 1.35 an
Schuhe „ 0.49 „
Anzüge „ 0.65 „
Perücken „ 1.00 „
Bubikopfeisen von 60—75 „
Rolf, Nordstr 4

Färberei und chem. Reinigungsanstalt

Emil Thomas Nachf.

Duisburg.
Größte u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche am Niederrhein
Fabrik-Tel. Dbg. Süd 574, 575, 576, 5498.
Laden in Bocholt: Osterstr. 22, Tel. Nr. 3235.

Spezialabteilungen:

Teppich-Färbung, Reinigung, -Entstaubung, -Entmottung
Kunstplissee-Brennerei.
Hohlsaum-, Knopfloch-, Monogramm-Anfertigung.
Gardinen-Wäscherei, -Spannerei, -Stopferei nach „Plauener Art".
Kunststopferei, Dekatur- und Imprägnieranstalt.
Lederfärberei! Lederjacken, -Hüte u. Stücke werden auf- und umgefärbt.
Bettfedernreinigung ✦ **Indanthren-Färberei.**
Trauersachen sofort!
Geschäftsgrundsatz: Unübertroffene Qualitätsarbeit! Schnelle Bedienung! Mäßige Preise!

Zur Kirmes!
Pullover
Westen
Strickkleider
in staunend großer Auswahl preiswert.
Josefa Nientimp
Original Wiener
bestes Qualitätshaus



kompl. Betten mit Bettstellen sowie Steppdecken, Bettwäsche und Bettdecken (ganze Ausstattungen) liefert gegen **Teilzahlung bis zu 1 Jahr Ziel.**

D. Hirsch, Bocholt, Ravardistr. 49.

Schlüpfer

für Damen u. Kinder

in verschiedenen Qualitäten
besonders preiswert.

Kinder-Schlüpfer Baumwolle, in vielen Farben	64 ₰
Kinder-Schlüpfer gefüttert, warme, gute Qualität	1.05
Damen-Schlüpfer Baumwolle, gute Qualitäten	1.30
Damen-Schlüpfer gefüttert	1.80
Damen-Schlüpfer mit Kunstseide	2.55
Damen-Schlüpfer reine Wolle	3.75

Bleyle-Schlüpfer
für Damen und Kinder, das Beste und Solideste.

Seidentrikot angerauht, in vielen Farben, 140 cm br.	5.90
Wolltricot in uni-Wolle und Wolle m. Seide 7.90	6.50

Prinzeßröcke

Damen-Prinzeßrock innen angerauht	2.90
Damen-Prinzeßrock Wolle mit Seide 9.75	4.90

Herm. Pottmeyer
am Markt.

Kath. D. Frauenbund

Der
Nähkursus
des Frauenbundes beginnt am 24. Oktober.
Anmeldungen werden entgegen genommen am Mittwoch, den 17. Oktober 1928, nachmittags von 4—6 Uhr, in der Rechtsschutzstelle, Realschulstraße 11.
Nähere Auskunft daselbst.

Die kath. Volksversicherung
„LEO"
ist die beste Alters- u. Sterbevorsorge.
Auskunft:
Kath. Arbeitersekretariat.

Homöopathie :: Naturheilverfahren
Behandlung innerer und äußerer Krankheiten Langjährige Praxis.
J. H. Ahland
Bocholt, Realschulstr. 5.
Sprechzeit: **Jeden Freitag von 2—8 Uhr.**
(Die Hausbesuche wolle man bitte vormittags mündlich oder schriftlich anmelden.)

?Wo?
kaufen wir unsere Weine, Liköre sowie sämtliche Spirituosen?
Im Spezialhaus
Theodor Wiethold
Schanze 43. Fernruf 2644.
Spezialität: **Prima Krankenweine, Weinbrand, Weinbrand-Verschnitt.**
Alleinverkauf des konzentrierten Eigenbauweines **„Doresano"**, gar. 3jährig.
Geschäftsgrundsatz: Gute Ware, bill. Preis

Anzeigenpreis für das 1spaltige Millimeter: 12 Pfg. Lokale Anzeigen 7,7 Pfg., Familienanzeigen 7,7 Pf., Kleine (Gelegenheits-) Anzeigen 6,6 Pfg., behördliche Anzeigen 20 Pfg., parteipolitische Anzeigen 10 Pfg.
Bezugspreis: 2,25 Goldmark, Einzelpreis 10 Pfg.



Einen größeren Posten
gebrauchter Fahrräder und Nähmaschinen
hat billig abzugeben
Theodor Albers
Rhede.
Fahrräder, Nähmaschinen, Motorräder.

Ia. Weinbrand
Ia. Rotweine
Ia. Krankenweine
Ia. Magenbitter
empfiehlt die
Drogerie GEBR. STEINER
Markt 8. Telefon 2257.

Wollene Unterzeuge
baumwollene Decken
Biber-Bettücher
(weiß und bunt)
empfiehlt
Wilh. Daners,
Osterstraße 19.

Eine abgeschlossene
Etage (4 Zimmer)
in einem Neubau, am Ostertor gelegen, zum 1. November zu vermieten.
Offerten erbeten unter B. 4108 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

1—2 Zimmer
f. homöopath. Sprechstund. einmal in jed. Woche, für dauernd zu mieten gesucht.
Schröders
Heilinstitut
Angebote erbeten unter C 8121 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Frachtbriefe

nach neuester bahnamtlicher Vorschrift.
Verlangen Sie Angebot.

J. & A. Temming

Freibank.
Donnerstag nachmittag um 2 Uhr ist
Rind- und Kalbfleisch
zu haben.

Neues modernes
Eichen-Schlafzimmer
umständehalber zu verkaufen.
Offerten unter „4116" an die Gesch. d. Bl.

4jährige, braune
Stute
zu verkaufen
od. geg. 1½jährige zu tauschen gesucht.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Leihbinden
in verschiedenen Ausführungen und Preislagen:
Drogerie Bruns
Nordstraße 22.

Technikum
Lemgo i. Lippe
Maschinenbau
Elektrotechnik, Tiefbau
Hochbau, Eisenbetonbau

Kaufm. Lehrtochter
sucht Stelle als
Stütze
auf größerem Gute oder in bess. Hause.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Schriftl. Heimarbeit
Vitalis-Verlag,
München N. 1.

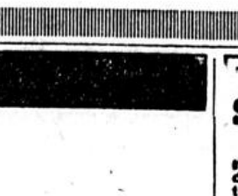
Schwache Nerven
sind die Grundursachen der meisten Krankheiten, Blutarmut, Herzklopfen, nervöse Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Schwächezustände, aller Art, Unlust zur Arbeit, Zittern, Appetitlosigkeit, nervöses Magenbeschwerden sollen nur durch
Doppelherz
dem von der Wissenschaft anerkannt. Nervenkräftigungsmittel, behandelt werden.
Allein echt mit der Herzschwester.



Originalflasche
Mk. 4.— und 2.20.
Echt zu haben bei:
Drogerie Bruns
Nordstraße 22.

Chlorodont beseitigt übl. Mundgeruch u. häßl. gefärbt. Zahnbelag

---



Gratis zur
„Lebewohl"
das beste Mittel gegen Hühneraugen und Hornhaut.
Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg. **Lebewohl-Fußbad** gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel 2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben
Drog. Bruns, Nordstr. 22
Stern-Drog. A. Steiner & Große
Med.-Drogerie H. Uhlenko ff.
in Rhede: **Mark-Drog.**, Markt 2.

Aus Westdeutschland.

Die Knappschaftswahlen.

• **Dortmund, 16. Oktober.**

Nach dem jetzt vorliegenden vorläufigen Gesamtergebnis haben bei den Knappschaftsältestenwahlen im Ruhrbergbau am Sonntag Stimmen erhalten (die eingeklammerten Zahlen stellen das Ergebnis der Wahlen im Jahre 1924 dar):

Gewerkverein christl. Bergarbeiter	84 167 (61 918)
Alter Bergarbeiterverband	136 491 (93 082)
Hirsch-Duncker	3 930 (2 795)
Ungültige Stimmen	1 807

Danach haben gegen 1924 an Stimmen gewonnen:

der Gewerkverein christl. Bergarbeiter	22 049
der Alte Bergarbeiterverband	43 409
Hirsch-Duncker	1 135

Die Stimmenzunahme des Alten Verbandes erklärt sich daraus, daß dieser Verband auch die Stimmen der Unionisten erhielt, die 1924 noch 52 340 betrugen.

Bei den Knappschaftswahlen im Siegerland erhielten Stimmen:

der Gewerkverein christl. Bergarbeiter	5561
der Alte Bergarbeiterverband	3372
Hirsch-Duncker	1307

Im Siegerland hat also der Gewerkverein die Mehrheit.

★

× **Essen, 16. Sept. Großfeuer auf einer Zeche.** Ein auf der Zeche Neukölln (König Wilhelm) gestern abend gegen 9,30 Uhr in der Oelkühlanlage entstandenes Feuer wurde gegen 10,30 Uhr eingedämmt. Die ganze Oelkühlanlage ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Bei den Löscharbeiten erlitten zwei Feuerwehrleute der Borbecker Feuerwehr Rauchvergiftungen, sodaß sie dem Krankenhaus zugeführt werden mußten. Weiterhin wurde ein Feuerwehrmann am Knie verletzt und mußte ebenfalls ins Krankenhaus gebracht werden. Um 11,15 Uhr war jede Gefahr beseitigt, sodaß die Wehren nach Zurücklassung einer Brandwache abrücken konnten. Die übrigen Betriebe der Zeche sind durch diesen Brand nicht in Mitleidenschaft gezogen worden und arbeiten unverändert weiter.

() **Elberfeld, 16. Okt. Amtsunterschlagung.** Bei der Gerichtskasse des Amtsgerichts Elberfeld wurde ein Fehlbetrag von 14 000 RM. aufgedeckt. Ein älterer Beamter hat seit der letzten Revision im September diesen Betrag der Kasse entnommen und auf Rennplätzen verwettet. Da er ihn nicht zurückgeben konnte, hat er in einem Hotel eines Nachbarortes durch Erhängen Selbstmord verübt.

Duisburg, 16 Okt. Ein Fall von Scheintod? Gestern vormittag erschienen im Hinterhaus Wantheimer Straße 140 Leute eines Beerdigungsinstituts, um auftraggemäß die älteste Duisburger Bürgerin, eine 98jährige Witwe, die am Sonntag verstorben war, einzusargen. Als die bestellten Leute das Sterbezimmer betraten, glaubte einer von ihnen wahrgenommen zu haben, wie die Tote unter dem Laken, mit dem die Angehörigen sie zugedeckt hatten, die Zehen bewegte. Er schlug das Laken zurück und nahm jetzt wahr, daß die Greisin noch atmete. Auch konnte an der Halsschlagader festgestellt werden, daß das Blut noch zirkulierte. Es stellte sich heraus, daß die Angehörigen in ihrer Erregung es unterlassen hatten, den Tod der alten Frau ärztlich bescheinigen zu lassen. Offenbar handelt es sich hier um Scheintod.

Duisburg-Ruhrort, 16. Okt. Eine mysteriöse Geschichte. Der Kapitän Hermann von Rockel von dem im Ruhrorter Kaiserhafen liegenden Boot „Asar" ist in der Nacht zum Sonntag mit einer Kellnerin, die er mit an Bord genommen hatte, spurlos verschwunden. Morgens fand man die Kajüte des Kapitäns leer. Die Kleidung, die er zuletzt getragen hatte, lag herum und das Licht brannte. Noch im Laufe des Morgens fand man dann im Hafen treibend einen Nachen, in dem die Aktentasche, eine Zierschürze und zwei Tafeln Schokolade lagen. Man vermutet, daß der Kapitän das Mädchen Morgens ans Land bringen wollte. Ob sich hierbei ein Unfall ereignet hat, oder ob ein Verbrechen vorliegt, war noch nicht festzustellen. Gestern morgen meldete sich bei der Polizei ein Chauffeur, der angab, die Vermißten in seinem Auto zum Angelplatz gebracht zu haben. Die Absuche des Hafens war bisher ergebnislos. Der Kapitän ist 33 Jahre alt und in Dortrecht geboren. Die Kellnerin ist die in Hamborn geborene 23jährige Luise Garosch aus Lahr.

▲ **Hamborn, 16 Okt. 4 Millionenanleihe für Hamborn.** Der städtische Hauptausschuß hat beschlossen, der Stadtverwaltung die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von vier Millionen Mark vorzuschlagen, die für die bereits beschlossenen Hoch- und Tiefbauten verwandt werden soll. Weiter wurde beschlossen, die Autobusverbindung zwischen Hamborn und Oberhausen wieder aufzunehmen.

Rundfunk.

Langenberg/468,8. Münster/241,9

Mittwoch, 17. Oktober.

11,15—11,55 Uhr: Musikalischer Schulfunk für höhere Lehranstalten. Leitung: Studienrat Dr. Mies. Mitwirkende: Klare Hansen (Sopran) Josef Schemmer (Tenor), Josef Breuer (Klavier). 1. Lieder für eine Singstimme mit Klavier: a) „Ich will zu Land ausreiten" (Das jüngere Hildebrandslied); b) „Ach Elslein, liebes Elslein"; c) „Der Fischer (Schubert-Goethe); d) „Belsazar" (Schumann-Heine). 2. KlavierSolo: „Verrufene Stelle" aus den „Waldszenen", op. 82 (Schumann). * 12,10 Uhr. Mechanische Musik. * 13,05—14.30 Uhr: Mittagskonzert. Solist: Josef Schlaegel vom Opernhaus Köln (Bariton). Leitung: Eysoldt. 1. Reg.mentstag, Marsch — Gleßmer. 2 Aus schöner Zeit, Walzer — Waldteufel. 3. Donna Juanita, Ouvertüre — Suppe. 4. Godard-Zyklus, Fantasie — Urbach. 5. Bariton-Solo — Josef Schlaegel. 6. Mazurtina — Tschaikowsky. Herzen und Blumen — Czibulka 8 Potpourri aus der Operette „Eine Frau von Format" — Krauß. 9. Grizzly-Bär, Intermezzo — Bolsford. Begleitung: Breuer. Flügel: Bechstein * 14,30 Uhr: Hausfrauenwerbung: Ratschläge fürs Haus. * 16—16,30 Uhr: Frauenstunde. Dr. Elisabeth Moses: „Weibliches Handwerk". * 16,35—17 Uhr: H. v. Wedderkop: Aus dem Buch: „Köln, was nicht im Baedeker steht" * 17 bis 17,45 Uhr: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für Volksschulen. „Aussprache" — Dr. Hammer * 17,45—18,30 Uhr: Vesperkonzert. Klavierstunde, ausgeführt von Egbert Grape. 1. 4. Sonate e-moll — Weber. 2. a) Variationen über ein ungarisches Lied, op. 21 — Brahms; 2. Intermezzo A-dur, op. 118 — Brahms; c) Drei Walzer aus op 39 — Brahms. 3. a) Drei Grossaisen — Chopin; b) Variationen über ein Schweizerlied — Chopin. 4. Wiener Blut — Strauß-Schytt. Flügel: Bechstein. * 18,30—18.50 Uhr: Aus Recht und Praxis der Wohlfahrtspflege. Pfarrer Utz Chl: „Wohlfahrtspflegerische Aufgaben und Arbeiten der inneren Mission der evangelischen Kirche". * 19,50—19,40 Uhr: Die Stunde des Arbeiters. Intendant Ernst Hardt: Aus einer Arbeiterbiographie. * 19,40—20 Uhr: Privatdozent Dr. Loose: „Der Einfluß des Rheins auf die industrielle Entwicklung des Westens" (1). * 20—20,55 Uhr: Abendmusik des Kleinen Orchesters des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Eysoldt 1. Sakuntala-Ouvertüre — Goldmark. 2. Wiener Bonbons, Walzer — Strauß. 3. Russische Rhapsodie a. „Fürst Igor" — Borodin 4 Melodien aus der Oper „Tiefland" — d'Albert. 5. Zweite kleine Suite — Michell. 6. Militärmarsch — Schubert. * 21 Uhr: Das Kirschblütenfest. Spiel nach dem Japanischen von Klabund. Musik von Ernst Toch. Spielleitung. Rich. Musikalische Leitung: Eysoldt. Figuren: Genzo, Lehrer in einem Dorf bei Tokio — Paul Apel. Tonomi, seine Frau — Martha Kalter. Matsuo, Kanzler des Tyrannen — Albert Oettershagen. Gemba, Vasall des Tyrannen — Josef Kandner. Chiyo — Clara Seldburg. Kotaro, ihr Kind — Elvira Erdmann. Hanari, der Spielteufel — Rudolf Rieth. Die Schüler: Kojima — Philipp Gehly. Toda — Karl Hanns Ohler. Keiko — Alex Maaß. Kwan — Rich. Weimar. Motada — Leo Bieber. Ason — * * *. Wusa — * * *. Erster Greis — Heinr. Heber. Zweiter Greis — Josef Kögel. Dritter Greis — Bernhard Majewski. Gewappnete, Masken, Tänzer. — Das Drama, frei nach Takeda Izumo, spielt in einer heroischen Zeit, im Jahre 902. * Anschließend: Letzte Meldungen. Sportbericht. * Anschließend Frühwerbung. Mitteilungen aus der Geschäftswelt. * Anschließend bis 24 Uhr: Uebertragung des Konzerts aus dem „Handelshof" Essen. Kapelle Farkas Riska.

Handel und Industrie.

Berliner Börse.

Berlin, 16. Okt. Abgesehen von der abgeschlossenen Amerikaanleihe der Leonhard Lietz A.-G. und dem unter Schwankungen festen gestrigen New York lagen Anregungen für die heutige Börse nicht vor. Der Geldmarkt war angespannt, auch tauchten Bedenken auf hinsichtlich der Diskontfestsetzung von England am kommenden Donnerstag, die uns aber von gut unterrichteter Bankseite als ganz unberechtigt hingestellt werden. So war man in Anschluß an den gestrigen Nachmittagsverkehr auch heute vormittag noch freundlich gestimmt, zumal man mit weiteren Deckungen rechnete und in der Tat scheint die börsentechnische Situation im Moment günstiger zu sein. Die Spekulation hat in den letzten Tagen stark ausverkauft und war teilweise schon zu Blankoabgaben geschritten, sodaß im größeren Umfange eintreffende Ordres ein stärkeres Deckungsbedürfnis hervorrufen müßten. Das stärkere Interesse, das seitens des Auslandes für Spezialwerte vorhanden sein soll, reicht dazu aber nicht aus. So wurden die ersten Kurse nicht ganz so fest, wie erwartet und boten kein einheitliches Bild. Die Nachfrage, die aber für Spezialwerte bestand, erhielt die freundliche Grundstimmung. Während im allgemeinen Abweichungen von 1 Proz nach oben und unten eintraten gewannen Papiere wie Danatbank, Reichsbank, Dtsch. Linoleum, Schubert und Salzer, Karstadt, Ges. f. el., Schuckert, Transradio und Canada 2—6 Proz und Chadeaktien lagen um 8 ℳ erhöht. Bemerkenswert schwächer eröffneten Holzmann minus 4 Proz. und Polyphon minus 3,75 Proz. Dem Verlaufe fehlte es an neuen Anregungen. Das Geschäft schrumpfte auch an den Spezialmärkten merklich zusammen. Karstadt lagen vorübergehend zwei Proz höher, Holzmann gewannen ca. 4 Proz. ihres Anfangsverlustes zurück. Auch Elektrowerte weiter bis 1 Proz gebessert, sonst im allgemeinen aber nur behauptet und später eher zur Schwäche neigend. Anleihen nach gut behauptetem Beginn eher freundlicher, Ausländer ruhig. Mazedonier erschienen mit Plus-Plus-Zeichen an der Maklertafel und wurden etwa 2 Proz. über gestern taxiert. Pfandbriefmarkt bei kleinen Schwankungen beinahe unverändert. Devisen bei sehr geringen Umsätzen eher angeboten. Mark befestigt und das engl. Pfund international abgeschwächt. Spanien flau, Belgien eher freundlicher. Geld war weiter gefragt, Tagesgeld blieb mit 6,5 bis 8,5 Proz. gesucht. Monatsgeld 8—9 Proz. und Waren Wechsel ca. 6⅞ Prozent.

Märkte.

Altenessener Schweinemarkt.

:: **Altenessen,** 16. Okt. Gesamtauftrieb 632 Stück. Es kosteten im Großhandel: Ferkel: 6—8 Wochen alt 11—19 ℳ, 8—10 Wochen alt 19—27 ℳ; Läuferschweine: 5—4 Monate alt 27—36 ℳ, 4—6 Monate alt 36—65 ℳ. Größere entsprechend höher. Marktverlauf sehr langsam.

Hamburger Schweine- und Kälbermarkt.

▲ **Hamburg,** 16. Okt. Auftrieb: Schweine 5346, Kälber 1265. Es kosteten: Schweine: a) 80—83, b) 78—79, c) 75,5—77,5, d) 66—72, e) 65—72; Kälber: a) —, b) 81 bis 89, c) 72—79, d) 60—70, e) 37—47. Der Handel war bei Schweinen flott, bei Kälbern mittelmäßig.

Berliner Schlachtviehmarkt.

Berlin, 16 Okt. Auftrieb: Rinder 1125, Ochsen 208, Bullen 245, Kühe 672, Kälber 2385, Schafe 3189, Schweine 15 227, zum Schlachthof direkt seit letztem Viehmarkt 2489. Auslandsschweine 1096. Ochsen: a) 54—57, b) 49—52, c) 44—48, d) 36—41; Bullen: a) 53—56, b) 49—52, c) 43—48, d) 37—41; Kühe: a) 42—46, b) 33—40, c) 25—31, d) 19—21; Färsen: a) 51—54, b) 45—49, c) 33 bis 42; Fresser 34—44; Kälber: a) —, b) 80—92, c) 70 bis 83, d) 47—63; Schafe: a) 63—65, b) 60—64, c) 43—47, d) 38—45, e) 27—36; Schweine: a) 83—84, b) 79—82, c) 77—80, d) 73—77, e) 69—72, f) —, g) 69—71. Marktverlauf: bei Rindern und Schweinen ziemlich glatt. Gute Kälber gesucht, Schafe gesucht, sonst ruhig. Bei Schweinen ruhig.

Amtl. Preisnotierungen in Berlin am 16. Oktober 1923.

(Für Getreide je 1000 kg, für die übrigen Artikel je 100 kg)

	15. 10	16. 10
Weizen märk	213—16	212—15
Oktober	228	—
Dezember	133½	233
März	241½	241—41½
Mai	146	245½
Tendenz	ruhig	stetig
Roggen märk	209—12	209—12
Oktober	—	223½
Dezember	227½	228—29½
März	2.6	236½
Mai	242	241
Tendenz	ruhig	ruhig
Gerste		
Braugerste	231—51	231—51
Futtergerste	1.2—12	1.2—12
Winterg.	—	—
Tendenz	ruhig	stetig
Hafer märk	209—210	209—210
Oktober	213	212
Dezember		—
März	229	230—29½
Mai	238.—37½	335
Tendenz	stetig	stetig
Mais Waggon frei ab Hamburg	13—120	218—20
Tendenz	fest	ruhig

	15. 10.	16. 10.
Weizenmehl	26½—30	26½—3
Tendenz	stetig	ruhig
Roggenmehl	36½—2 ½	17—30
Tendenz	stetig	ruhig
Weizenkleie	15.1—15	15.1 15
Tendenz	stetig	behauptet
Roggenkleie	15½—15½	15½—15½
Tendenz	stetig	behauptet
Raps	—	—
Tendenz	—	—
Leinsaat	—	—
Tendenz	—	—
Viktoriaerbs	44—52	43—51
kl. Speiseerbs	—	—
Futtererbsen	—	—
Peluschken	—	—
Ackerbohnen	—	—
Wicken	—	—
Lupinen blaue	—	—
gelbe	—	—
Seradella alt	—	—
neu	—	—
Rapskuchen	19.5—19.6	19.5—19.
Leinkuchen	14.1—24.4	24.1—24.
Trockenschn	14.2—14.7	14.2—14.7
Sojaschrot	21.4—22.1	21.4—22.1
Torfmelasse	—	—
Kartoffelflock	19.7—20.4	19.7 19.4

Bremen Baumwolle

	15. 10. Preis	15. 10. Geld	15. 10. bezahlt	16. 10. Preis	16. 10. Geld	16. 10. bezahlt
loco	20.03			21.21		
Oktober	19.15	20.07	—		—	
Dezember	20.11	20.09	20.12	20.23	20.26	20.27
Januar	20.12	20.08	—	20.27	20.24	20. 6
März	20.15	20.12	2.14	20.28	20.27	20. 8
Mai	20.15	20.14	20.14	20.28	20.21	2.28
Juli	20.11	20.09	20.10	20.27	2.24	20.26

Tendenz: stetig

Liverpool: Ostindische Baumwolle

	15. 10.	16. 10.
loco F. G. Surtee	9.70	9.80
„ F. G. Broach	8.70	8.90
„ F. G. Nr. 1 Oumra	7.70	7.80
„ F. G. Americ. Sind Punjab	9.35	9.45
„ F. G. Bengal	7.20	7.30
„ F. G. Sind	7.10	7.30
„ F. G. Tinnivelly	—	—

Liverpool Baumwolle

	15. 10.	16. 10.		15. 10.	16. 10.
loco	11.75	11.05	April	9.50	10.13
Oktober	10.13	10.34	Mai	9.0	10.13
November	10.01	10.22	Juni	9.83	9.54
Dezember	9.99	10.17	Juli	9.84	9.95
Januar	9.96	10.13	August	9.75	9.17
Februar	9.93	10.11	September	9.68	9.83
März	9.93	10.10	Oktober 29	9.5.	9.77

Tendenz: stetig

	15. 10.	16. 10.
Tagesimport	—	—
Tageslocoverkäufe	7000	7000
Exportverkäufe	200	100
Egypt. Upper F. G. fair loco	12.30	12.51

New-York: Baumwolle

	15. 10.	16. 10.		15. 10.	16. 10.
loco	19.55	19.80	April	19.01	19.37
Oktober	19.30	19.56	Mai	19.03—04	19.4 26
November	19.24	19.46	Juni	18.85	19.15
Dezember	19.25—28	19.47	Juli	18.84—40	19.03—10
Januar	19. 1 24	13.45—47	August	—	—
Februar	19.17	19.40	September	—	—
März	19.12	19.35—38	Tendenz:	gut behauptet	

Geschätzte Totalzufuhren	—
Baumwollzufuhr in Atlantischen Häfen	10000
„ in Golf Häfen	116000
Export nach England	5 00
Export nach dem Kontinent	34000
Zufuhren im Innern	16000
Fracht nach Liverpool	45
„ für Standard	60
Export nach Japan und China	11000

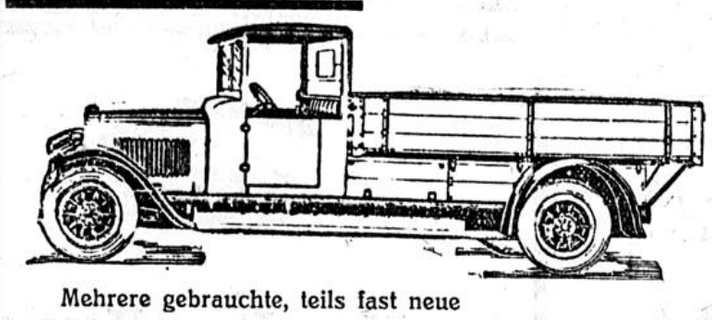
Chicagoer Baumwollnotierungen

	15. 10.	16. 10.		15. 10.	16. 10.
Oktober	18.75	18.95	Dezember	18.81 82	18.97 . 9

Warum ewig in Miete wohnen? **Jeder Familie ein Eigenheim!**

Vortrag
mit Lichtbildern
am Mittwoch, den 17. Oktober 1928, abds. 8¼ Uhr, in Rheine im Saale des Kath. Gesellenvereins
Redner: **Dr. jur. Siegfried Gmelin-Salzburg.**
Veranstaltet von der größten, erfolgreichsten und kapitalkräftigsten Bausparkasse Deutschlands. Wer verhindert ist, den Vortrag zu besuchen, schreibe um Unterlagen an die
Bausparkasse der Gemeinschaft der Freunde
Gemeinnützige Ges. m. b. H.
Eintritt frei! **Wüstenrot - Württ.** Eintritt frei!

Gelegenheitskäufe!



Mehrere gebrauchte, teils fast neue
Lieferwagen von 1–2 t Tragfähigkeit
unter günstigen Bedingungen abzugeben. Aufbauten nach Wunsch.
Sohn & Co., Münster i. W.,
Telephon 40941 [d6231
Ausstellung: Servatiiplatz und Warendorfer Straße 175.
Garagen: Warendorfer Str. 175. Fabrik: Bohlweg 156.

In größter Auswahl bester Qualität und zu billigsten Preisen empfiehle: [b4536
Guitarren
Lauten
Mandolinen
Violinen
Mundharmonikas
Ocarinas
Trommelflöten
Guitarrezithern
Ziehharmonikas
Notenpulte
Taktstöcke
Violinkasten
Violinbogen
Tragbänder
Lautenhüllen
Mandolintaschen
Grammophone
Platten Nadeln
Spezialit.: **Saiten**
für alle Instrumente.
M. Kneer'sche
Musikalien- und Instrumentenhandlg.
Münster i. W.
Prinzipalmarkt 29.

Bonn a. Rh., Koblenzer Str. 87. Pension „Daheim". Jungmädchh. gründl. Ausbildg. in Haush. Handarbt., Musik, Gesellsk., wissenschaftl. Förder., Sport. Kurzstr. Kochlehrkurse. **Frau Hiltawski.** a11593



Drainröhren
kalkfrei, wetterbeständig, jederzeit lieferbar
Vredener Ton-Industrie
G. m. b. H., Vreden i. W. vm3293

Helmarbeit vergibt **B. Holfter** Breslau 6

Erfinder
mit guter Idee werden um Adressenangabe geb. unt. Schlieht. 651 Essen



Statt Karten.

Dr. med. Hans Kauffmann
Hedwig Kauffmann
geb. Wülfing

zeigen ihre Vermählung an.

Köln, den 17. Oktober 1928.
Hotel Großer Kurfürst

Hechingen (Hohenzollern) Borken i. W.

Technikum Lage über Bauschule
Ausbildung von Architekten, Bauingenieuren, Baugewerksmeistern, Technikern, Bauführern, Eisenbau, Statik u. Eisenbeton. Kasino. Bauschulfahrpraxis frei.

Hengst-Parade

Sonntag, den 21. Okt. 1928, punkt 14 Uhr beginnend,

Wiederholung der großen Warendorfer

Hengst-Parade

auf dem **Hofe des Westf. Ak. Landgestüts**

Militär-Konzert. Bedeckte Tribüne

Zur Bestreitung der Unkosten wird als Eintrittsgeld erhoben: Bedeckte Tribüne (numer Sitzplatz) 2.50 RM, Stehplatz 1.50 RM. Militär und Schüler 0.50 RM.

Zugverbindungen:

Sonderzug ab Münster	12,06 Uhr
an Warendorf	13,14 „

(Derselbe hält auf allen Zwischenstationen, es werden Sonntagskarten ausgegeben.)

Fahrplanmäßige Züge ab Rheda	12,06 Uhr
an Warendorf	13,09 „
ab Neubeckum	12,17 „
an Warendorf	13,04 „

vm8324 **Die Gestütdirektion.**

Verding.

Die Arbeiten und Lieferungen für die Kanalisation der Kreisstraße im Dorfe sollen in einem Lose vergeben werden.

Angebotsformulare sind auf dem Gemeindebüro Sassenrade zu haben und können daselbst die Verdingungsunterlagen eingesehen werden.

Geschlossene Angebote mit entsprechender Aufschrift sind an das Gemeindebüro bis zum 25. Okt. 1928 vormittags 10 Uhr, einzureichen, woselbst alsdann die Eröffnung im Beisein der etwa erschienenen Submittenten stattfindet. [vl2974

Sassenrade, den 13. Oktober 1928.

Der Gemeindevorsteher: Beckmann.

Vieh-Verkauf.

Am **Montag, den 22. Okt.**, mittags 1 Uhr (13), **verkaufen** wir bei d. Molkerei

6 Kühe

teils eingetragen und teils hochtragend und frischmilch, sowie ein Rind hochtragend, gegen Kredit und Bürgschaft.

Der Verkauf findet bestimmt statt.

Molkerei Ramsdorf GmbuH.,
Ramsdorf i. Westf.

Wegen Anschluß an Ueberland habe ich

billig abzugeben:

1 fast neue Lichtanlage, 110 Volt, **mit Benzolmotor**, 10 PS.,
1 wenig gebrauchter Dreschet (Stifle) mit doppelter Reinigung, Marke J,
1 Lichtanlage, 65 Volt.

A. Krampe, Lette bei Coesfeld i. W.

Neo-Ballistol-Klever-Armeeöl!

Patent vor dem Kriege in 34 Patentstaaten.

Wird von der Haut resorbiert. Tiefenwirkung. Tötet sofort die virulentesten Wundbazillen usw. u. beseitigt deren **Folgekrankheiten.**

Desinficiens:
Aeußerlich (Einreiben) und für innerlichen Gebrauch von Mensch und Tier.

Specificum für Hunde:
Kein Welpensterben mehr, Wunden, Verbrennungen, Staupe, Räude, Kolik, Verdauungsbeschwerden, Mangel an Freßlust, Ungeziefer usw., ohne jegliche Nebenwirkung.

Flaschen RM. 2.65 frk. Kapseln 100 Stck. RM. 5,50, 50 Stck. RM. 3,— loco.
Lose ½-, 1-, 3-, 4-, 5-, 10-kg-Kannen.
Weltliteratur gratis und franko.

In den Waffenhandlungen, Apotheken, Drogerien, landwirtschaftl. Geschäften sonst von Fabrik.

F. W. Klever Chem. Fabrik, Köln.

Kotten mit Arbeitsgelegenheit
sofort od. 8. Frühjahr
zu pachten gesucht.
Offert. unter B T 1014 an die Ans.-Verw. der Zeno, Münster i. W.

Niedrigste Preise für altbewährte **Marken PIANOS**
bei kleiner Ratenzahlung. **Grammophone. Platten** im Musikgeschäft
W. Feder, Hafenstraße 56
beim Landesbhf. Münster.

Ein 5-Ton- a11645
NAG-Lastwagen
neu bereift, fahrbereit billig **zu verkaufen.**
J. Röttlingsberger,
Holsb. **Gladbeck i. W.**
Tel. 187, Amt Horst-E.

Dr. Herm. Birrenbach

Spezialarzt für innere Krankheiten
Münster i. Westf.,
ordiniert von 3—5 Uhr Mauritzstr. 25 I,
im St. Franziskus-Hospital
nur nach vorheriger Anmeldung.

Leistungsfähige Provinzdruckerei

mit günstigen Produktionsbedingungen, **Spezialität Zeitschriften** in den größten Auflagen, sucht am dortigen Platze

Verbindungen

mit Herren oder Firmen anzunehmen, welche gute Beziehungen zu Drucksachenverbrauchern, insbesondere auch zu Zeitschriftenverlegern haben. Gefl. Zuschriften unt. BT 1004 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen

Wegen plötzl. Erkrankg. des jetzigen suche ich sofort oder später ein in Küche u. Hausarb. durchaus erfahrenes vl29 9

Mädchen

Zweitmädchen u. Waschfrau vorhanden.
Frau Fabr. **Duckhoff,**
Rheine, Riegelstr. 12.

Kath. älteres

Mädchen

zur selbständ. Führung des Haushalts (2 Pers.) zum 1. Januar gesucht.

Studienrat
Dr. Langenkamp,
Rheine i. W., Osnabr. 12

Im Kochen perfektes

Mädchen

gesucht, für Küche und Haus; 55 Mk. Anfangslohn. Herrschaftshaus, 4 Personen. Hilfe ist vorhanden. [a11646
Zeugn. und Bild an
Dinklage Köln-Mülheim, Berliner Str. 232

Suche zum 15. Nov. oder 1. Dez. **kinderlieb.,** tüchtiges (vl2971

Mädchen

nicht unter 25 J., erfahr. in Küche, Haus u. Garten. Zweitmädchen vorhanden.
Frau Fabrikbes. Adolf Wülfing, Borken i. W.

Tüchtiges vl2970

Mädchen

nicht unter 20 J., sofort oder zum 1. 11. gesucht.

Gasthaus
Wilh. Blömer, Rheine.

Aelteres [vl2968

Dienstmädchen

für Küche und Gastwirtschaft gesucht bei zeitgemäßem Lohn und guter Behandlung.
Kantine Bockhorst,
Schm dt.

Perfekte selbständige

Köchin

für sofort gesucht. Zweitmädchen vorhanden.
Zu melden bei **Hertz, Münster,** Südstraße 35

Suche zum 1. Nov. eine vm8331

Landwirtstochter

ehrl., als Stütze für Kinder, Haus u. Gartenarbeit vollst. Fam.-Anschluß.
Frau Gutsbesitzer Post, Beckum.

Suche zu sofort tücht. jungen Mann als

Bulldoggführer

Die einen, welche bereits ähnl. Posten bekleidet haben, erhalten den Vorzug. [vl2965
Angebote an
A. Wenther, Rheine,
Hörsteler Str. 164

Kath. vl2967

Sattler- und Polstererlehrling

gesucht.
Anton Schlierkamp,
Lüdinghausen.

Vertreter

für die Kreise Ahaus u. Coesfeld für den Vertrieb von techn. u. landw. Gebrauchsartikeln gesucht. Redegewandte Herren die für landw. Betriebe Verständnis haben, wollen sich unter L 6256 bei Ruchdruckerei
Josef Heinrichs,
Rhede Krs. Borken,
melden. vl2975

Für den Vertrieb handgehalter Porträts (D R P.) werden in allen Orten sol. redegewandte

Vertreter
(innen)

mit hohen Verdienstmöglichkeiten gesucht.
Karl Sadowski,
Hauptvertriebsstelle
Bochum, Oberstr. 38

Für sofort ein kräftiger

Lehrling

gesucht, evtl. solcher, der schon gelernt hat. Vorstellung erwünscht.
Gebr. Lasthaus,
Metzgerei, **Telgte i. W.**
Münsterstraße 22

Tüchtiger vl297

Binsensitzflechter

sofort für dauernde Beschäftigung gesucht.
Wilh. Overwien,
Wesel i. W., Tel. 257

Gesuchte Stellen

Besser. jung. [vl2926

Mädchen

kath., 24 J., musikalisch, in Haushalt u. Küche gut ausgebildet,
sucht Stelle als Haustochter oder Stütze
mit Fam.-Anschluß. Ist auch im Büro wesen erf. Angeb. unter B T 1005 an die Ans.-Verw. der Zeno, Münster i. W.

Landwirtstochter,
kath., 19 Jahre, **sucht** zum 1. April od. spät.

Stellung

zur Erlernung der Küche.
Off. unt. T 6255 an die Buchdruckerei
Josef Heinrichs,
Rhede Krs. Borken.

Tücht. Kontoristin
perfekt in Stenographie und Maschinenschrift, **sucht Stellung**
Offerten unter Z an die Dorstener Volkszeitung, in Dorsten erb. [vl2981

Strebsamer vl2976

Bau- und Möbelschreiner
8 Jahre **sucht gute**
Beschäftigung
auch zur Stütze des Meisters. Selbständig. Arbeiter. (Akkordarb.)
Off. unt. T 6254 an das Bocholter Volksblatt, Bocholt, erbeten.

Jung. Tischlergeselle sucht Stellung
auch n. auswärts. Dortselbst wird ein Schlafzimmer in Arbeit gegeb. Off. unter B T 1003 an die Ans.-Verw. der Zeno, Münster i. W.

Heirat

Heirat.
Jung. Geschäftsm., 30 J., kath., Emsländ. sucht d. Bekanntsch. einer hübsch. geb. Dame bis zu 25 J. zwecks bald. Heirat. Ausf. Briefe, mögl. m. Lichtbild, welch. sof. zurückgesandt wird, unt. B T 1002 an die Ans.-Verw. d. Zeno, Münster.

Vermischte Anzeigen

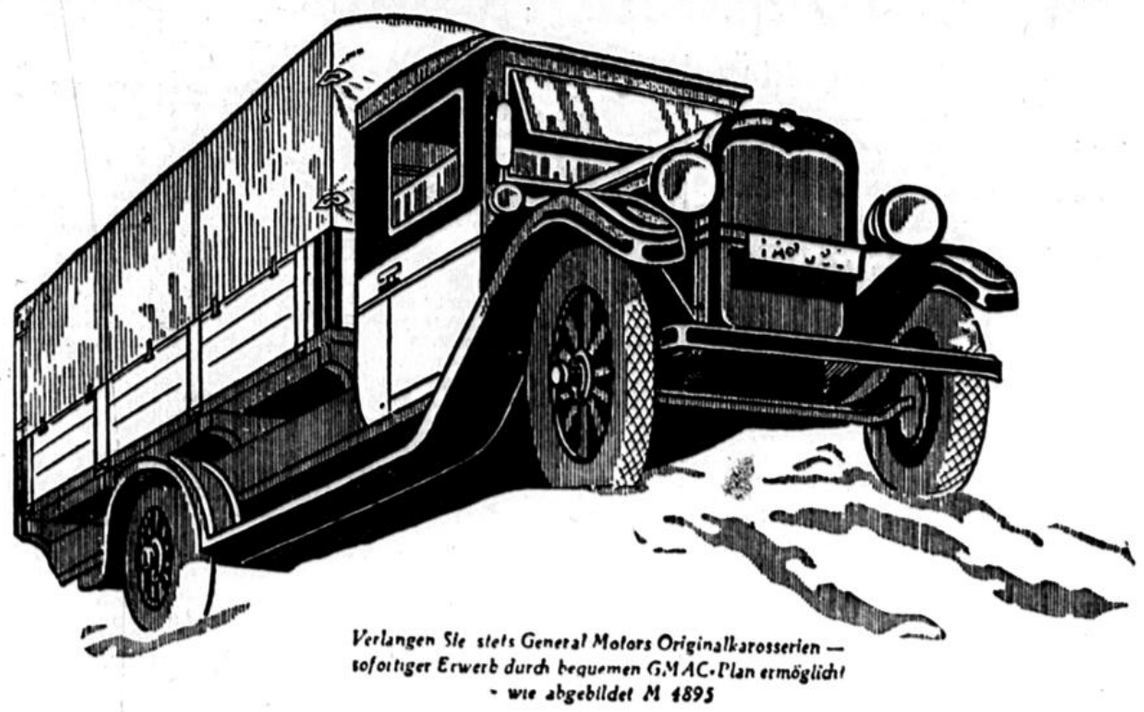
Ein Ladenlokal
evtl. Nebenräume
in Meppen, Hauptstr.
zu vermieten.
Off. unter B T 1035 an die Ans.-Verw. der Zeno, Münster i. W.

Gute Existenz!
Kleiner gut eingerichteter **Betrieb** (Industriestadt) zur Herstellung v. Massenartikeln ist umständehalb unter günstigen Bedingungen sofort **zu verpachten** oder **zu verkaufen.** Wohnung evtl. vorhand. Ang. unt. G T A an die Rhiener Volkszeitung, Rhien i. W., erbeten.

Tischtuchkrepp
nachweiß, Damast 90, 100 und 120 cm Breite, lieferbar auch in Rollen von 5, 10 u. 20 Kilo Schwere
Heinr. Buschmann
Münster, Drubbel 17/19

Kotten
20 Morgen groß, bester Boden, gute Gebäude unter günstig. Zahlungsbedingungen sofort **zu verkaufen.** Refl. erb. Auskunft durch [vl2966
Auskt. **Schemmer,**
in **Lüdinghausen i. W.**

Dr.-Titel
vermittelt **Dr. Wolff Berlin W 50.**



Verlangen Sie stets General Motors Originalkarosserien — sofortiger Erwerb durch bequemen G.M.A.C.-Plan ermöglicht — wie abgebildet M 4895

Der neue 1½ Tonner

4-Radbremse
4-Ganggetriebe
4 Aufbauten

VIER verschiedene Karosserie-Modelle, in Deutschland gebaut, zu sofortiger Benutzung bereit, berücksichtigen die besonderen und mannigfaltigen Bedürfnisse des deutschen Marktes. In Abmessung, Material und Form verkörpern sie die Erfahrungen des größten Automobilunternehmens der Welt, General Motors.

Und dazu das neue 1½ Tonnen-Chassis. Es enthält wichtige Verbesserungen, und das gibt dem Chevrolet einen noch höheren Wert als zuvor — ohne Preiserhöhung.

Das neue Vierganggetriebe steigert die Kraft des berühmten Chevrolet-Motors mit hängenden Ventilen zu noch größerer Leistungsfähigkeit und Verwendungsmöglichkeit. Es paßt sich den hohen Anforderungen des Lastwagendienstes ganz besonders an. Die neue Vierradbremse, stark und zuverlässig, gibt erhöhte Transportsicherheit.

Der neue Chevrolet-Lastwagen wirbt und überzeugt durch eine unverbindliche Probefahrt. Bestellen Sie kostenfrei den interessanten farbig-illustrierten Katalog.

1½-t.-Pritschenwagen mit geschlossenem Fuhrerhaus, Plane und Spriegel RM 4895.—
1½-t.-Lastwagen-Chassis mit geschlossenem Fuhrerhaus . . . . . „ 4495.—
1½-t.-Kastenwagen . . . . . „ 5450.—
1½-t.-Lastwagen-Chassis . . . . . „ 3795.—
½-t.-Kastenwagen . . . . . „ 4185.—
½-t.-Lastwagen-Chassis . . . . . „ 2895.—

Ab Berlin — alle General Motors original-kaross. Lastwagen kompl. m. 5 Reifen, Rückblickspiegel, Abwinker

750000 Chevrolet-Fahrzeuge in sechs Monaten neu im Verkehr

CHEVROLET LASTWAGEN

GENERAL MOTORS G. M. B. H. BERLIN-BORSIGWALDE

Autorisierte Händler:

Westfalenwerk G. m. b. H., Münster i. Westf.,
Albersloher Weg 43, gegenüber d. Halle Münsterland. Tel. Staatsgespr. 40751, Fernsprech. 40798.
Weitere Verkaufsstelle für Bocholt und Kreis Borken:
Hesselbein & Co., Bocholt i. Westf. Kreuzstraße Teleph. 2806

Herbst und Winter!

Sie nutzen Ihrem angesehenen Hause in erster Linie durch eine Bearbeitung der „Zeno-Leserinnen und -Leser". Erfassen Sie die gutsituierten Käuferschichten aus dem Münsterland durch eine regelmäßige und wohldurchdachte Insertions-Propaganda in der beliebten und bekannten „Zeno".

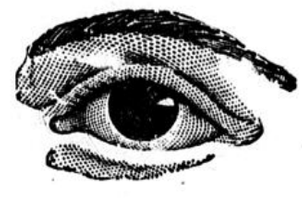
Technikum Lemgo
Maschinenbau, Elektrotech., Hochbau, Tiefbau
Programme durch das Sekretariat



Wir liefern dz112
Gleich- und Drehstrom-Motore
neu und gebraucht
Hülsbömer & Weischer, Münster i. W.
Laden Kanalbrückenstraße 19 amt 2543 | büro. Lager u. Werkstatt Hermannstraße 9

Gicht? Kenn' ich nicht!
Ich nehm' doch
MARASAL
MARASAL für 2.50 RM gegen Voreinsendung oder unter Nachnahme durch meine Versandapotheke.

Fritz Walter Fahr
Gera 94
Herstellung pharm. diät. Produkte
Wahrzeichen ist die TANNE



Um Ihr Auge

sollten Sie sich kümmern, bevor es zu spät ist. Wenn Ihre Augen schmerzen oder rasch ermüden oder wenn auf Naharbeit Kopfschmerz folgt, ist es hohe Zeit. Dann brauchen Ihre Augen Hilfe.

Solche Anzeichen sind ebenso wichtig, wie die Unfähigkeit, klar zu sehen. Es sind „Warnungssignale der Natur". Man sollte stets bedenken, daß verlorene Sehkraft unwiederbringlich dahin ist.

Deshalb kommen Sie zeitig zu mir, um sich über Ihre etwaigen Sehfehler zu unterrichten. Overhage's gewissenhafte Sehprüfung ist kostenlos; kein Kaufzwang.

Optiker Overhage
Münster i. W. Prinzipalmarkt 3.

Zweiganstalten in:
Essen Handelshof | **Dortmund** Markt 5 | **Duisburg** Sonnenwall 21